



Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz
Association Suisse des Fabricants et Fournisseurs d'Appareils électrodomestiques

PRESSEMITTEILUNG 1/2020

(1'547 Zeichen, 26 Zeilen)

Leichter Konjunkturrückgang in der Haushaltsgerätebranche mit Anzeichen zu weiterer Abschwächung

Zum Jahresabschluss 2019 blieb die Konjunktur im Fachverband Elektroapparate für Haushalt und Gewerbe Schweiz (FEA) auf hohem Niveau, doch – wie prognostiziert – etwas unter dem Vorquartal. Für das 1. Quartal 2020 ist eine weitere, leichte Abschwächung zu erwarten.

In der Situationsbeurteilung des 4. Quartals 2019 bezeichnen immer noch über 90% der Firmen die Ertragslage als befriedigend oder gut, doch ist sie nun bei 7% (Vorquartal 5%) schlecht. Ähnliches gilt für den Auftragsbestand, den ebenfalls 7% (Vorquartal 2%) und den Bestellungseingang, den 4% (Vorquartal 2%) als schlecht bezeichnen. Weitgehend unverändert blieb hingegen die Einschätzung zur Beschäftigungslage, wobei dort eine leichte Tendenz von der Beurteilung gut (39%, Vorquartal 45%) hin zu befriedigend (61%; Vorquartal 55%) festzustellen ist.

Der Abwärtstrend dürfte sich im 1. Quartal 2020 fortsetzen. Die Ertragslage wird von 30% (Vorquartal 21%) als schlechter werdend prognostiziert. Praktisch identische Prognosen wie im Vorquartal werden für die Beschäftigungslage und den Bestellungseingang gemacht. Etwas gegen den Trend laufen die Erwartungen zum Auftragsbestand; hatten im Vorquartal noch 21% mit einer Zunahme gerechnet, sind es neu 30%. Insgesamt scheint also der Umsatz weniger Sorgen zu bereiten als der Gewinn, was auf eine angespannte Margensituation schliessen lässt.

FEA-Konjunkturbarometer 1. Quartal 2020